

Niederschrift

der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben am 20.08.2025

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:02 Uhr
Ende:	18:15 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter/in:	Herr Panse
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 18.06.2025	1882/25
5.	Behandlung von Anfragen	
5.1.	60.000 Euro städtischer Zuschuss für den Altstadtfrühling 2025 Fragesteller: Fraktion Die Linke, Frau Stange	1354/25

	hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe	
5.2.	Mittelsperre beim Klimaschutz Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Wahl, Herr Robeck hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater	1722/25
6.	Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates	
6.1.	Neukreditaufnahme 2025 BE: Leiterin der Stadtkämmerei	1448/25
6.2.	Gemeinschaftsgärten erhalten BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater	1550/25
6.3.	17 Millionen Haushaltsloch: Wie geht es weiter ohne die freiwilligen Aufgaben zu gefährden? BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater	1745/25
6.4.	3. über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2025 BE: Leiterin der Stadtkämmerei	1840/25
6.5.	Handlungsfähigkeit sichern: Bodenfonds ins Kommunalrecht Thüringens und Anpassung Reichssiedlungsgesetz BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater	1881/25
7.	Festlegungen des Ausschusses	
7.1.	Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des FLRV vom 26.03.2025 zum TOP 6.2 – Drucksache 0322/25 – Feststellung der Jahresrechnung 2023 BE: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister	0930/25
8.	Informationen	
8.1.	Mündliche Informationen	

8.2. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

**Drucksachen-
Nummer**

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Panse eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung waren 11 Mitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Panse (Fraktion CDU), informierte, dass durch die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN der Tagesordnungspunkt 6.3 – Drucksache 1745/25 – „17 Millionen Haushaltsloch: Wie geht es ohne die freiwilligen Aufgaben zu gefährden?“ vertagt wird.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor. Herr Panse stellte die so geänderte Tagesordnung, welche mit elf Ja-Stimmen einstimmig bestätigt wurde, zur Abstimmung.

3. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

4. **Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 18.06.2025** 1882/25

Es wurden weder mündliche noch schriftliche Einwände gegen die Niederschrift erhoben.

genehmigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

5. **Behandlung von Anfragen**

- 5.1. **60.000 Euro städtischer Zuschuss für den Altstadtfrühling 2025** 1354/25
Fragesteller: Fraktion Die Linke, Frau Stange
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe

Der Ausschussvorsitzende, Herr Panse (Fraktion CDU) rief den Tagesordnungspunkt zur Beratung auf.

Da auf die Nachfragen von Frau Held, Fraktion Die Linke, in der Sitzung keine Beantwortung erfolgen konnte, wurde die folgende Festlegung getroffen:

Drucksache 1991/25	Im Rahmen der Diskussion zur Drucksache 1354/25 bittet der Ausschuss darum, dass die folgenden Fragen detailliert beantwortet werden (bei Bedarf auch nicht öffentlich). 1. Wie begründet sich die Höhe des Zuschusses, auf welcher haushaltsrechtlichen Grundlage unter Beachtung der Vorgaben des Zuwendungsrechts wurde der Zuschuss an den privaten Veranstalter ausgezahlt? 2. In welcher Höhe entstanden der Stadt oder städtischen Unternehmen 2024 Kosten im Zusammenhang mit der Organisation und Durchführung des Altstadtfrühlings? 3. Welche Überlegungen und Entscheidungen gibt es hinsichtlich der Organisation und Durchführung des Altstadtfrühlings ab 2026 und Folgejahre? Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Beantwortung der Frage 2 auf das Jahr 2024 bezieht. T: 24.09.2025 V: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe
-------------------------------	--

zur Kenntnis genommen

5.2. Mittelsperre beim Klimaschutz

1722/25

Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau

Wahl, Herr Robeck

**hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen
und Theater**

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, bedankte sich für die Beantwortung. Er fragte nach, ob für die weiteren Mittel des Deckungsringes Planungen vorliegen, welche noch nicht umgesetzt werden. Eine Mitarbeiterin des Umwelt- und Naturschutzamtes nahm hierzu Stellung und erläuterte dass die Mittel des Deckungsringes so ausreichend waren.

Herr Prechtel, Fraktion Mehrwertstadt, hinterfragte im Zusammenhang mit den vorherigen Aussagen der Mitarbeiterin des Umwelt- und Naturschutzamtes, ob es sinnvoll wäre in Zukunft Teile des Deckungsringes zu sperren, anstelle von Haushaltsstellen. Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater, Herr Linnert führte dazu aus.

zur Kenntnis genommen

6. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

6.1. Neukreditaufnahme 2025

1448/25

BE: Leiterin der Stadtkämmerei

Herr Grenzdörffer, Fraktion SPD & PIRATEN, stellte Nachfragen zur Notwendigkeit und die Höhe der Kreditaufnahmen unter Berücksichtigung der Haushaltsreste. Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater, Herr Linnert, beantwortete die Fragen und erläuterte die Funktionsweise und Arten von Haushaltsresten.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Panse (Fraktion CDU) hinterfragte die Höhe der Kreditaufnahme.

Herr Grenzdörffer, Fraktion SPD & PIRATEN, erkundigte sich, wie lange die Handlungsermächtigung des Oberbürgermeisters laufen würde. Diese Frage wurde durch Herrn Linnert, Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater erklärt und durch eine Vertreterin der Stadtkämmerei erläutert.

Herr Dr. Weisskopf, Fraktion CDU, fragte nach der Dauer der Genehmigung durch das Landesverwaltungsamt und inwiefern eine Prüfung der Notwendigkeit für die Ausgaben notwendig sei.

Herr Warnecke, Fraktion SPD & PIRATEN, schlug eine Vertagung vor. Hiergegen erhob sich Widerspruch durch Herrn Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN.

Anträge zur Drucksache wurden nicht gestellt. Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, stellte der Ausschussvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung.

bestätigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

6.2. Gemeinschaftsgärten erhalten 1550/25
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen
und Theater

Der Ausschussvorsitzende, Herr Panse, eröffnete die Beratung.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, verwies auf die Festlegung an das Amt für Geoinformationen, Bodenordnung und Liegenschaften mit der Bitte Gespräche zu führen und fragte nach der Anwesenheit eines Vertreters des Amtes. Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater, Herr Linnert stellte die Anwesenheit eines Vertreters des Amtes für Geoinformationen, Bodenordnung und Liegenschaften fest.

Eine Vertreterin des Umwelt- und Naturschutzamtes informierte über ämterübergreifende Kommunikation zum Thema und die Möglichkeit einer Richtlinie, wenn diese finanziell untersetzt ist.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, schlug die Vertagung bis zu den Haushaltsgesprächen vor.

Herr Warnecke, Fraktion SPD & PIRATEN, informierte über den Besuch eines Vertreters der Gemeinschaftsgärten zur letzten Sitzung und dessen wichtigstem Anliegen, welches die Laufzeit der Verträge war. Herr Linnert, Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater, stimmte zu und Herr Warnecke stimmte für die Vertagung und bat um die Erstellung einer Übersicht aller Gemeinschaftsgärten.

Daraufhin wurde folgende Festlegung durch den Ausschuss getroffen.

Drucksache 1993/25	Bezugnehmend auf die Drucksache 1550/25 ergaben sich im Rahmen der Diskussion folgende Nachfragen: Wie viele Gemeinschaftsgärten bestehen innerhalb der Stadt Erfurt, wie groß sind die Flächen und wer ist der Träger? Welche finanziellen Auswirkungen entstehen dadurch? T: 24.09.2025 V: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt
-----------------------	--

vertagt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 6.3. 17 Millionen Haushaltsloch: Wie geht es weiter ohne die freiwilligen Aufgaben zu gefährden? 1745/25
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

- 6.4. 3. über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2025 1840/25
BE: Leiterin der Stadtkämmerei

Der Ausschussvorsitzende, Herr Panse, eröffnet die Beratung.

Durch Herrn Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, wurde ein Änderungsantrag seiner Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN als Tischvorlage verteilt. Er führte zum Antrag aus, begründete die Kurzfristigkeit und warb um Zustimmung. Der Ausschussvorsitzende, Herr Panse (Fraktion CDU), wies darauf hin, dass zunächst über die Aufnahme in die Tagesordnung abgestimmt werden muss und lies darüber abstimmen. Die Aufnahme in die Tagesordnung wurde mit 9 Ja-Stimmen bei 2 Nein- Stimmen beschlossen.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater, Herr Linnert, informierte, dass eine neue Hochrechnung zu den Lohnkosten vorliegt und kündigte einen Änderungsantrag zur kommenden Stadtratssitzung an. Er führte zur finanziellen Lage der Landeshauptstadt Erfurt aus. Dennoch warb er um Zustimmung, da es sich um Pflichtausgaben handelt.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, stellte Nachfragen bezüglich der Zuschüsse an Kindergärten in freier Trägerschaft und der Mehrausgaben beim Unterhaltsvorschuss, welche durch die Leiterin der Stadtkämmerei sowie durch eine Vertreterin des Jugendamtes beantwortet wurden.

Im Zusammenhang mit den Nachfragen von Herrn Prectl, Fraktion Mehrwertstadt, wurden die folgenden Festlegung getroffen:

Drucksache 1994/25	Im Rahmen der Diskussion zur Drucksache 1840/25 bittet der Ausschuss darum, dass die folgende Frage beantwortet wird: Wie sind die Kostensteigerungen bei den Assistenzleistungen gem. §113 Abs.2 SGB IX zustande gekommen? T:17.09.2025 V: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
Drucksache 1995/25	Im Rahmen der Diskussion zur Drucksache 1840/25 bittet der Ausschuss um die Erarbeitung einer Übersicht über ambulante, stationäre sowie teilstationäre Einrichtungen einschließlich der verhandelten Entgelte. T: 12.11.2025 V: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, stellte der Ausschussvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung.

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

6.5. Handlungsfähigkeit sichern: Bodenfonds ins Kommunalrecht Thüringens und Anpassung Reichssiedlungsgesetz 1881/25
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, schlug vor, dass der Oberbürgermeister beim Land Thüringen bezüglich der Angelegenheit Kontakt aufnehmen sollte., Da die Stellungnahme der Verwaltung im Gremieninformationssystem noch nicht einsehbar war, führte der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater, Herr Linnert mündlich dazu aus.

Herr Dr. Weisskopf, Fraktion CDU, schlug jedoch den direkten Weg der Kommunikation über den Gemeinde - und Städtebund vor.

Herr Prechtel, Fraktion Mehrwertstadt, stellte den Antrag auf Vertagung.

Die sachkundige Bürgerin Frau Neuhaus erläuterte das Vorgehen beim Flächenkauf und die Möglichkeit eines Sondervermögens.

Herr Linnert, Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater begründete, weshalb ein Sondervermögen nicht möglich ist und welche Möglichkeiten bestehen.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, erläuterte am Beispiel der Stadt Jena, wie ein mögliches Vorgehen aussehen kann. Auch Herr Grenzdörffer, Fraktion SPD & PARATEN, schlug weitere Lösungsansätze vor.

Da es auf Nachfrage keine weiteren Wortmeldungen gab, stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Panse (Fraktion CDU), den Antrag auf Vertagung zur Abstimmung. Dies wurde einstimmig beschlossen.

vertagt

7. Festlegungen des Ausschusses

7.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des FLRV vom 0930/25 26.03.2025 zum TOP 6.2 – Drucksache 0322/25 – Feststellung der Jahresrechnung 2023 BE: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister

Bezugnehmend zur vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung hinterfragte Herr Flamma, Fraktion Die Linke, die Aussage eines fehlenden Berichtes des Antikorruptionsbeauftragten und die weiterführende Arbeit zur Erstellung dieser Berichte.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater, Herr Linnert, informierte über die Zuständigkeit der Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister, Frau Gießler, als Leitung aller Beauftragten. Zudem stellte er klar, dass die Thematik den Hauptausschuss betreffe und in diesem auch die beteiligten Personen anwesend sind, welche nähere Information dazu geben könnten.

zur Kenntnis genommen

8. Informationen

8.1. Mündliche Informationen

Es lagen keine Anträge vor.

8.2. Sonstige Informationen

Sonstige Informationen lagen nicht vor.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Panse (Fraktion CDU), beendete die öffentliche Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

gez. Panse
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in